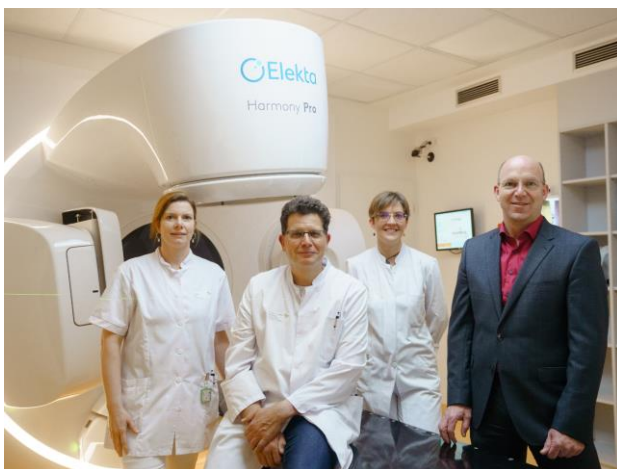


Hightech in der Universitätsklinik für Medizinische Strahlenphysik Pius-Hospital nimmt neuen Linearbeschleuniger in Betrieb

Oldenburg, 20.12.201 Die Universitätsklinik für Medizinische Strahlenphysik im Pius-Hospital hat einen hochmodernen Linearbeschleuniger in Betrieb genommen. Das neue System ersetzt ein älteres Gerät und ermöglicht alle modernen strahlentherapeutischen Techniken inklusive intensitätsmodulierter und bildgeführter Strahlentherapie. Für die Patientinnen und Patienten bedeutet dies eine besonders schonende und präzise Krebs- und Tumorbehandlung. In die Anschaffung und die dafür erforderlichen Umbauten hat das Pius-Hospital knapp zwei Millionen Euro investiert.

„Mit dem hochmodernen Linearbeschleuniger sichern und optimieren wir die strahlentherapeutische Versorgung in unserer Klinik“, erklärt Dr. med. Kay C. Willborn, Direktor der Universitätsklinik für Medizinische Strahlenphysik, der sich gemeinsam mit seinem Team über die Neuanschaffung freut. Die Klinik ist Behandlungspartner der zertifizierten Organzentren des Pius-Hospitals aber auch des Klinikums Oldenburg und bildet somit einen Grundpfeiler in der Krebsbehandlung. Der neue Linearbeschleuniger steht ab sofort für die strahlentherapeutische Versorgung von Patienten mit verschiedensten Tumoren zur Verfügung und sorgt dafür, dass diese nun auf dem allerneuesten Stand der Technik erfolgen kann. „Ein weiterer Vorteil ist, dass moderne Strahlentherapiegeräte nicht nur bestrahlen können, sondern auch vor der Bestrahlung eine Bildgebung stattfindet, so dass die Strahlung millimetergenau auch tatsächlich so platziert wird, wie es der durch das ärztliche und medizin-physikalische Team erstellte Bestrahlungsplan vorsieht“, so Dr. Willborn weiter. Pro Jahr werden in der Klinik insgesamt über 1.000 Patientinnen und Patienten bestrahlt – direkt im Pius-Hospital sowie am zweiten Standort der Klinik am Klinikum Oldenburg. Die Therapie mit einem Linearbeschleuniger verfolgt das Ziel, Tumore mittels Strahlung zu vernichten. Dies erfolgt anhand von Elektronen, die nahezu auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigt werden. Sie erzeugen in einem um den Patienten drehbaren Strahlerkopf hochenergetische Röntgenstrahlen, mit denen auch tiefliegende Tumoren gut behandelt werden können.



Im Pius-Hospital freut man sich über einen neuen Linearbeschleuniger wie hier bei Ariane Reiners, MTRA, Dipl.-Phys. Dr. med. Kay C. Willborn, Direktor der Klinik Universitätsklinik für Medizinische Strahlenphysik, Johanna Stocker, MTRA, Michel Winkler, Pius-Geschäftsführer.

Foto: Lukas Lehmann